

Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme zum Einzugsbereich eines Fachklassenstandortes im Freistaat Sachsen gemäß § 25 Absatz 5 SächsSchulG

2024/2025

Die erste Seite ist durch den Antragsteller auszufüllen.

Name, Vorname	
geb. am (TT.MM.JJJJ)	
Anschrift Hauptwohnsitz: (nach § 21 Absatz 2 Bundesmeldegesetz)	
Ausbildungsberuf:	
Ausbildungsbeginn: (MM.JJJJ)	
Anschrift des Ausbildungsbetriebes:	
Zuständiges Berufliches Schulzentrum (Pflichtschule):	
Gewünschtes Berufliches Schulzentrum (Wunschschule):	

Begründung für den Wunsch, ein Berufliches Schulzentrum (BSZ) außerhalb des Zuständigkeitsbereiches zu besuchen (Bitte entsprechende Nachweise beifügen):

- ☐ Besondere soziale Umstände
 ☐ Verkehrsverhältnisse
☐ Betriebliche Verbundausbildung*
 ☐ andere Gründe (Einzelfall)

Ausführliche Begründung (ggf. auf einem gesonderten Blatt darstellen):

* in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb

☐ Die angefügte Information über die Erhebung personenbezogener Daten mit Kenntnis oder unter Mitwirkung des Betroffenen nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift der/des Auszubildenden (bei minderjährigen Auszubildenden die Unterschrift der Eltern)

Entscheidung über den Antrag*(nicht durch die Antragstellerin oder den Antragsteller auszufüllen):*Die beantragte Genehmigung wird durch die **Wunschschule**☐ erteilt.☐ nicht erteilt.☐ Verbundausbildung – zeitlich und organisatorisch passfähig☐ Verbundausbildung – zeitlich und organisatorisch nicht passfähig☐ sonstige Tatbestände (siehe Begründung)

Begründung:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in

*(Stempel)*Das **Landesamt für Schule und Bildung** stimmt der o. g. Genehmigung:☐ zu.☐ nicht zu.

Begründung für die Nichterteilung der Zustimmung:

Datum, Unterschrift Bearbeiter/in

(Stempel)

**Anlage zum Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme zum Einzugsbereich
eines Fachklassenstandortes im Freistaat Sachsen gemäß § 25 Absatz 5
SächsSchulG**

2024/2025

*(von einer bevollmächtigten Vertreterin oder einem bevollmächtigten Vertreter des Aus-
bildungsbetriebes auszufüllen)*

Die/der Auszubildendebeantragt,
Vorname, Name

im Rahmen der Ausbildung zur/zum
Ausbildungsberuf

anstelle des BSZ
Pflichtschule

den Besuch des BSZ
Wunschschule

Die Antragstellung wird durch die bevollmächtigte Vertreterin oder den bevollmächtigten Ver-
treter des Ausbildungsbetriebes

☐ befürwortet.

☐ nicht befürwortet.

Stellungnahme des Ausbildungsbetriebes

(bei Beantragung aufgrund betrieblicher Verbundausbildung zwingend erforderlich):

Datum

(Stempel)

Vorname, Name
in Vertretung des Ausbildungsbetriebes